

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	9
1. Das Weltbild des literarischen Werkes	11
1.1. Das literarische Weltbild und die Problematik der künstlerischen Nachahmung	13
1.2. Komponenten des Weltbildes literarischer Werke	16
1.3. Möglichkeiten der Gestaltung der Erzählsituation im Hinblick auf die Absichten des Autors	17
1.4. Der Begriff und die Rolle des Autors. Die Autor-Erzähler- und Autor-Held-Beziehung	21
1.5. Schlussfolgerungen	23
2. Das Weltbild und die Aura der Romane Franz Kafkas	25
2.1. Einführung in die Romanwelt von Franz Kafka	25
2.2. Die Form	31
2.3. Der Held. Die drei K.s und ihre Weltbilder	35
2.4. Figuren	37
2.4.1. Die Machthaber	38
2.4.2. Die Masse oder die Untertanen	40
2.4.3. Die Gleichgestellten	42
2.4.4. Frauenfiguren	43
2.5. Kafkas Darbietungsweise	48
2.6. Die Thematik	48
2.7. Kafkas Weltbild an Hand seiner Romane	49
2.8. Die Aura des Werkes Franz Kafkas. Ihr Verhältnis zu dem Romanweltbild	55
2.8.1. Walter Benjamins Theorie der Aura eines Kunstwerkes	56
2.8.2. Die Aura der Romane Franz Kafkas	62
2.8.3. Der Zusammenhang zwischen der Aura und dem Weltbild des Romans	64
3. Übersetzungswissenschaftliche und linguistische Grundlagen	67
3.1. Der Begriff der literarischen Übersetzung	67
3.2. Literaturwissenschaftliche Übersetzungsforschung - Standortbestimmung	72

3.3. Der Paradigmenwechsel in der Übersetzungsforschung: Descriptive Translations Studies (DTS)	76
3.4. Göttinger Sonderforschungsbereich (SFB) 308 und sein Beitrag zur Erforschung der literarischen Übersetzung	78
3.5. Übersetzung als kultureller Transfer und Repräsentation fremder Kulturen	80
3.6. Kulturelle Schlüsselbegriffe	82
3.7. Die Fremdheitsproblematik	83
3.8. Die Aura des literarischen Kunstwerkes als translatorisches Problem. Walter Benjamins Aufsatz <i>Die Aufgabe des Übersetzers</i> als die moderne Übersetzungstheorie schlechthin	85
3.9. Übersetzung des Weltbildes als Problem der Übersetzungswissen- schaft und der Übersetzungskritik	88
3.10. Linguistische Grundlagen	89
3.11. Zusammenfassung: Entwurf eines Modells für die Erfassung einzelner Komponenten des Weltbildes eines literarischen Werkes	93
3.12. Anwendung des Modells auf Franz Kafkas Romane und ihre polnischen Übersetzungen	95
4. Die Rolle des Übersetzers: sein Weltbild, seine Translationsstrategie und Translationskonzeption	97
4.1. Zur Unterscheidung zwischen Translationsstrategie und Translations- konzeption	97
4.2. Bruno Schulz	105
4.2.1. Schulz oder Szelińska? Zur Frage der Übersetzungsautorschaft der ersten polnischen Translation des <i>Prozesses</i>	105
4.2.2. Franz Kafka und Bruno Schulz - zwei parallele Künstler- biographien	108
4.2.3. Schulz' Interpretation des <i>Prozesses</i> und die daraus abgeleitete Translationskonzeption	112
4.3. Jakub Ekier	119
4.3.1. Zum Autor der <i>Prozess</i> -Neuübersetzung	119
4.3.2. Zur Entstehung der <i>Prozess</i> -Neuübersetzung	120
4.3.3. Ekiers Translationskonzeption in Bezug auf Kafkas <i>Der Prozess</i>	121
4.4. Krzysztof Radziwiłł und Kazimierz Truchanowski	125
4.4.1. Zu den Übersetzern	125
4.4.2. Zur Translationsstrategie von Kazimierz Truchanowski	127
4.4.3. Die <i>Schloss</i> -Translationskonzeption von Krzysztof Radziwiłł und Kazimierz Truchanowski	128
4.5. Juliusz Kydryński	132
4.5.1. Zur Person des Übersetzers	132
4.5.2. Kydryńskis allgemeine Übersetzungsstrategie	134
4.5.3. Kydryńskis Translationskonzeption	135

5. Sprachlich-kulturelle Aspekte der Übersetzungen	139
5.1. Die deutsch-polnische Nachbarschaft und ihre sprachlich-kulturellen Folgen	139
5.2. Die Bedeutung der Kontexte für das literarische Übersetzen	143
5.3. Die Sprache der Übersetzungen im Kontext der jeweiligen politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Situation	146
5.3.1. Zwei Translationskontexte der <i>Prozess</i> -Übersetzung: 1936 und die Gegenwart	146
5.3.2. Weltanschauliche Folgen von unterschiedlichen translatorischen Lösungen der beiden polnischen <i>Prozess</i> -Übersetzer	148
5.3.2.1. Wörtlichkeit vs. sinngemäße Wiedergabe	148
5.3.2.2. Fachsprache (Recht)	149
5.3.2.3. Umgang mit vieldeutigen Ausdrücken	150
5.3.2.4. Zielsprachliche Schlüsselbegriffe	152
5.3.2.5. Archaisierung der Neuübersetzung	155
5.3.2.6. Übersetzung von idiomatischen Ausdrücken	156
5.3.2.7. Anrede-/Höflichkeitsformen	157
5.3.3. 1958 <i>Das Schloss</i>	159
5.3.3.1. Archaisierung/Modernisierung der Sprache. Stil	160
5.3.3.2. Schlüsselbegriffe des Romans (Fremdheit/Behörde/ /Macht/Urteil)	161
5.3.3.3. Übersetzung von idiomatischen Ausdrücken	165
5.3.3.4. Anrede-/Höflichkeitsformen	167
5.3.4. 1967 <i>Amerika</i>	168
5.3.4.1. Wiedergabe von landeskundlichen Elementen	169
5.3.4.2. Schlüsselbegriffe des Romans (Behörde/Urteil/Strafe/ /Schuld)	170
5.3.4.3. Anrede-/Höflichkeitsformen	173
5.4. Zusammenfassung	174
6. Die Wirkung von Translationen: Wiedergabe des ästhetischen Codes	179
6.1. Wiedergabe des ästhetischen Codes in den polnischen <i>Prozess</i> -Übersetzungen	180
6.1.1. Formale Aspekte	180
6.1.2. Erzähltechnische Aspekte	182
6.1.3. Die Aura der polnischen <i>Prozess</i> -Übersetzungen	189
6.2. Wiedergabe des ästhetischen Codes in der polnischen <i>Schloss</i> -Übersetzung	191
6.2.1. Formale Aspekte	191
6.2.2. Erzähltechnische Aspekte	191
6.2.3. Die Aura der Übersetzung	197
6.3. Wiedergabe des ästhetischen Codes in der polnischen <i>Amerika</i> -Übersetzung	198
6.3.1. Formale Aspekte	198
6.3.2. Erzähltechnische Aspekte	199
6.3.3. Die Aura der Übersetzung	205

7. Schlussfolgerungen	207
Bibliographie	211
Transformacja światopoglądowa w polskich tłumaczeniach powieści Franza Kafki (Streszczenie)	227
Transformations of outlooks in Polish translations of Franz Kafka's works (Abstract)	229